Niederrheinische Landes-Zeitung

Geldernsche Volkszeitung. Volkszeitung für den Kreis Moers.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag morgens.
Preis pro Quartal in der Geschäftsstelle sowie durch die Post und Boten bezogen Mk. 1.25
Verantwortl. Redakteur: August Menth in Geldern.
Druck und Verlag von L. N. Schaffrath in Geldern.

Geldernsches Wochenblatt.

Erfolgreichstes Insertionsorgan in den Kreisen Geldern und Moers.

Insertionspreis die 7gesp. Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., für Abonnenten im Verbreitungsbezirke 10 Pf. Reklamen 30 Pf. Alle Zusendungen werden frk. erbeten.
Telegramm-Adresse: Landeszeitung Geldern.
Fernsprech-Anschluß Nr. 14, Amt Geldern.

Jede Woche zwei Gratis-Beilagen: Sonntagsblatt für die christliche Familie und Illustrierte Sonntags-Zeitung.

Nr. 106 — 1908. (Erstes Blatt) Samstag, den 5. September. 81. Jahrgang.

Kalender: Samstag 5. Nathan, Sonntag 6. Magnus, Montag 7. Regina.

Neues vom Tage.

(Depeschendienst der Niederrhein. Landeszeitung.)

Ein Verzweifelter.

Köln, 3. Sept. Gestern Nachmittag brachte sich im Wartesaal 1. und 2. Klasse des Deutzer Bahnhofs ein Einjährig-Freiwilliger des 7. Fußartillerieregiments einen Revolverschuß in die Schläfe bei. Der Bedauernswerte wurde in schwerverletztem Zustande ins Garnisonlazarett geschafft, wo er heute Nachmittag starb.

Gesaßt.

Köln, 4. Sept. Ueber die Trierer Entführungsgeschichte, in der der Zuchthäusler Iserhardt aus Odental eine Hauptrolle spielte, wird gemeldet, daß Iserhardt in B.-Gladbach festgenommen wurde, als er in Begleitung seiner 80jährigen

Lokales.

Geldern, 4. September.

.·. **K. k. V. Rhenania.** In der am 2. dss. Mts. stattgehabten Versammlung widmete vor Eintritt in die Tagesordnung der Vorsitzende Herr Albert Kersten dem verstorbenen Ehrenmitgliede Herrn Wassenberg einen warmempfundenen Nachruf und gab gleichzeitig bekannt, daß das Seelenamt seitens des Vereins für das verstorbene Mitglied Herrn Rudolf Selhorst am künftigen Samstag, morgens 7¼ Uhr stattfindet, das Seelenamt für Herrn Wassenberg am Montag, morgens 7¼ Uhr. Zu Punkt 1 der Tagesordnung erhielt der Delegierte zum Trierer Kongreß, Herr Franz Douteil, das Wort zur Berichterstattung. In nahezu einstündigem Vortrag verbreitete er sich eingehend über die hauptsächlichsten und allgemein interessierenden zur Verhandlung gelangten Gegenstände. Besonders legte er an Hand der getätigten Debatten

Odenkirchen wurden zahlreiche Bäume entwurzelt und viele Fensterscheiben zertrümmert. — In Cleve ist auf der Nassauer Allee wieder eine der prächtigen alten Linden dem Sturm zum Opfer gefallen. Der hohle, mit sogenannter Baumerde angefüllte Stamm brach in der Höhe von ca. 2 Meter ab und stürzte in einen Garten, im Falle das Geländer zertrümmernd und den Vorgarten stark beschädigend. — Aus Recklinghausen endlich wird berichtet: Der gestrige Sturm hat hier und in der ganzen Umgegend fürchterliche Verheerungen angerichtet. Ganze Felder liegen darnieder, sehr viele Bäume wurden entwurzelt oder gebrochen. Eine große Anzahl Schaufenster wurde eingedrückt. In Recklinghausen-Süd wurde an dem Neubau der katholischen Volksschule der Dachstuhl

Erpel und Nakel ein Gepäckwagen mit sämtlichen Gepäckstücken.

Keine Militärvorlage.

Berlin, 3. Sept. Die „Nordd. Allg. Ztg." dementiert die Nachricht, daß die Einbringung einer neuen Militärvorlage bevorstehe, als „jeder tatsächlichen Unterlage entbehrend". Die Verquickung der Reichsfinanzreform mit einer solchen Vorlage sei niemals in Aussicht genommen gewesen.

Knaben-Leichtsinn.

Grabow (Mecklenburg), 4. Sept. Gestern Nachmittag wurden beim Bahnübergang am Kießerdamm zwei etwa 7jährige Knaben von einem Hamburger Schnellzuge erfaßt und getötet. Beide Knaben wurden in schrecklicher Weise verstümmelt, sodaß die Persönlichkeit des einen Knaben bisher nicht festgestellt werden konnte. Das Unglück soll nach Aussage von Augenzeugen dadurch entstanden sein, daß nach der Durchfahrt eines Berliner Personenzuges die Barriere von

Am Sonntag, den 6. und Montag, den 7. Sept., von nachm. 4 Uhr an, findet in meinem schön dekorierten Saale

grosse Tanzbelustigung

statt. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Es ladet hierzu freundl. ein

Heinr. Ponten.

Capellener Kirmes!

Sonntag, den 6. und Montag, den 7. September
halte in meinem festlich dekorierten Saale

großes Tanzvergnügen

ab, wozu freundlichst einladet **Wwe. Joh. Driever.**

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Dienstag, den 8. September

grosser Fest-Ball.

St. Paulus Schützenbruderschaft
Aldekerk.

Am **Kirmes-Sonntag**, den 6., **-Montag**, den 7. u. **-Dienstag**, den 8. September

500jähr. Jubel- u. Schützenfest

im Kaisersaale des Herrn **Bützer.**

Programm:

Samstag: Nachmittags 6 Uhr Maienfahren.

Sonntag: Morgens 5 Uhr Reveille, 11 Uhr **Antreten** der Schützen im Vereinslokale und Abholen Sr. Majestät des Schützenkönigs zum Festlokale; nachmittags 4 Uhr **Festzug durch den Ort** und

Fest-Ball im Festlokale.

Montag: Morgens 5 Uhr Reveille, 11 Uhr **Antreten** der Schützen im Vereinslokale, Abholen Sr. Majestät des Schützenkönigs zum Festlokale. Nachmittags 4 Uhr **Festzug und Parade.** Abends

großer Königs-Ball.

Dienstag: Morgens 11 Uhr **Frühschoppen** und **Tanz** im Festlokale. Nachmitt. 3 Uhr **Festzug** und nachher **Schluss-Ball.**

Der Vorstand.

Die Bewohner Aldekerks werden freundl. gebeten, zur Verschönerung des Jubelfestes die Häuser zu beflaggen

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Getränke nach Belieben. **Der Festwirt.**

sind der das Ziel hat, durch Vorträge von seiten der Mitglieder und durch die sich anschließende gegenseitige Aussprache tiefere Einsicht zu bekommen in das soziale Problem. Mit ganz besonderer Freude nahm die Versammlung diese Mitteilungen des Herrn Kaplan Wolffram auf. Dann wurden verschiedene geschäftliche Sachen erledigt. Herr Wessels erstattete Bericht über den Bezirksdelegiertentag in Goch. Das Resultat zeigte, wie wichtig es ist, daß unter den Arbeitern das Solidaritätsgefühl rege bleibt. Freudige Mitarbeit für den Verein sei vonnöten, um ihn lebenskräftig zu erhalten. Durch lauten Beifall dankte die Versammlung für die sachlichen und anregenden Ausführungen. Dann hielt Herr cand. theol. Maags aus Twisteden einen tiefdurchdachten Vortrag über das Thema: „Die soziale Frage und die Religion." Mit gespanntester Aufmerksamkeit folgte die Versammlung den inhaltvollen Worten, und überaus freudiger Beifall brachte den Dank aller zum Ausdruck.

(!) **Weeze**, 16. Sept. (Zur landwirtschaftlichen Ausstellung.) In der Abteilung Bienenzucht erhielt den 3. Preis nicht Herr Janssen-Weeze, sondern der Bienenzucht-Verein Weeze. — Derselbe Verein erhielt auf der Ausstellung des Bienenzucht-Vereins der Rheinprovinz in Ronsdorf (5.—9. Sept. cr.) eine Geldprämie von 15 Mark.

? **Aldekerk**, 16. Sept. (Unsere Kirmes) ist glänzend verlaufen, und das ist hauptsächlich das Verdienst der St. Paulus-Bruderschaft, welche das Fest ihres 500jährigen Bestehens drei Tage hindurch feierte. Es war auch eine Freude, den imposanten Festzug anzuschauen. Zu Roß, zu Fuß und zu Wagen mit König und Königin, Ministern und Hofdamen, mit wehenden Fahnen und klingendem Spiel zogen die Paulusschützen durch alle Straßen unseres Ortes, von der Bürgerschaft Aldekerks und den vielen Fremden auf's freudigste begrüßt. Drei Herolde in mittelalterlicher Tracht zu Pferde an der Spitze des Zuges, die Offiziere mit wallenden Federbüschen und glänzenden Uniformen, die Schützen in knapper Jägeruniform, in stolzer militärischer Haltung zogen an uns vorbei. Der Glanzpunkt des Festes war am dritten Tage, als sich Paulus-Bruderschaft und Kriegerverein zu einem gemeinschaftlichen Zuge vereinten, zwei Königspaare, 12 Reiter, 7 Wagen, zwei Musikchöre Schützen und Krieger, das war ein Zug, wie Aldekerk ihn noch nie gesehen. Durch keinen Mißton ist das schöne Fest getrübt worden und die Paulus-Bruderschaft kann mit freudigem Stolze auf ihr Jubelfest zurückschauen.

Sevelen, 15. Sept. (Die Reinigung aller schaubaren Gewässer) hat in der Zeit vom 21. bis 26. September zu erfolgen.

Aus dem Kreise Geldern, 16. Sept. (Die für die Gewerbegerichtswahlen) aufgestellten Listen der wahlberechtigten Arbeitgeber und Arbeitnehmer liegen vom 15. d. M. ab während zwei Wochen zu Jedermanns Einsicht auf den Bürgermeisterämtern offen. Diejenigen Personen, welche in die endgültig festgestellten Wählerlisten nicht eingetragen sind, sind nicht wahlberechtigt. Einwendungen gegen die Richtigkeit der Listen sind spätestens innerhalb 3 Tagen nach beendeter Auslegung auf dem jeweiligen Bürgermeisteramte anzubringen und durch entsprechende Bescheinigung oder in anderer Weise zu begründen.

laufenden S
auf dem We
— Auf dem
wordener St
Bluttat wur
Ein 18jährig
eines Restau
22jährigen
der einem a
gelten sollte
dem Mörde
gehalten zu
auf der Su
Sonntag ge
Dortmu
wieder einn
kommissar
raten. Es
bildet, die
schaft des
gezogenem
Menge vor
Polizeikom
auch Zivilp
werden. V
Ein Schutzm
zu Duisb
fektionsgesch
bei und es
in die Gesch
der Straße z
die beiden
Morgens so
nalpolizei d
gefängnis ü
aber — es
nalbeamten
griffen. — E
der Nacht z
bahnhofe.
bodenarbeit
überfahren,
am folgende
ein dritter h
der fahrlässi
Weichenstelle
gegen seinen
nicht rechtz
klage lautet
Ein 32jährig
in letzter W
eingeliefert.
brannt. Di
nach der Ge
daß das nic
in Deutz
motive der
alten Ziegel